




- 05 **/ Was es gibt** (3:33)
von Annina Haab
Es gibt alles, was man benennen kann, es gibt die Wohnung, es gibt mich, es gibt die Stadtgärtner, es gibt viele Gefühle.
- 06 **/ Warst Du am Gipfel** (3:20)
von Owl Yeah
Wo verorten wir uns? Wie stehen wir zu unserer Welt? Eine Soundscape im Spannungsfeld von In- und Umwelt.
- 07 **/ Niederschlagsdiagramme** (4:30)
von Selene Mariani & Pascal Bovée
Zwei Stimmen untersuchen die akustische und visuelle Beschaffenheit von Regen. Lautmalerisch und lyrisch ...
- 08 **/ Zoodirektor** (3:07)
von Anne Krüger & Thomas Müller
Ein Zoodirektor wird entlassen – und die Tiere auch.
- 09 **/ I am your voice** (2:33)
von Anja Penner
Schneller, höher, weiter. Trumps Tweets bestehen fast ausschließlich aus Superlativen. America first – bigger and better and stronger than ever before! Ein Kind im Weißen Haus?
- 10 **/ Die Gemäldeakustikerin** (4:41)
von Gabi Schaffner
Ruth Claussen reinigt Gemälde von akustischen Verschmutzungen durch das Publikum. Sie kann die Bilder sprechen hören.
- 11 **/ Stephen calling** (4:59)
von Ralph Tharayil & Jascha Dormann
Auch ein Astrophysik-Genie braucht mal eine Auszeit.
- 12 **/ Nachtgebet** (4:54)
von Stefanie Wolff
Ein kleines Mädchen schickt nachts einen Hilferuf in den Himmel. Im Kinderzimmer hat sich ein Drama ereignet.

21.30 / Pause





- 21.45 **/// Willkommen in Pornotopia** (38:12) 
von Edda Reimann
Zwei Frauen widmen ihr Schaffen der Pornografie – nicht vor, sondern hinter der Kamera. Porno soll hier von Grund auf neu gedacht werden. Weder Abgesang noch Hymne, sondern ein Porträt zweier Frauen, die sich aufmachten, den Porno zu revolutionieren.

- fünf -

22.30 / Das glühende Knopfmikro 
Verleihung des Publikumspreises für das beste Hörspiel mit einer Länge bis zu 5 Minuten.

22.45 **/// Das lange brennende Mikro** 
Jurygespräch und Verleihung des Jurypreises für das beste Hörspiel mit einer Länge von 20 bis 60 Minuten.

Legende

-  Nominierte in der Kategorie **/// Das lange brennende Mikro** für den Jurypreis der Stücke von 20 bis 60 Minuten.
-    Verleihungen der Publikumspreise und des Jurypreises.

Weitere Informationen unter

<http://berliner-hoerspielfestival.de>
info@berliner-hoerspielfestival.de
Twitter: @hoerspielfest
<http://www.facebook.com/BerlinerHoespielFestival/>
<http://www.soundcloud.com/berliner-hoerspielfestival>

Veranstaltungsort

Theaterdiscounter / Klosterstraße 44 / 10179 Berlin
www.theaterdiscounter.de (U-Bahn: U2 Klosterstraße)

Tickets

tickets@theaterdiscounter.de
Tel. 030 / 28 09 30 62
Tagesticket: € 10,- / ermäßigt € 7,-
Festival-Pass: € 22,- / ermäßigt € 16,-

Fördermitglieder des Berliner Hörspielfestival e.V. haben freien Eintritt. Die Mitgliedschaft kann an der Kasse erworben werden.

Herzlichen Dank an unsere Unterstützer

Theaterdiscounter Berlin



Georg Neumann GmbH



Røde Microphones



Verband der Hörspiel Regie



- sechs -




9. Berliner Hörspielfestival

Das Festival des freien Hörspiels


27.–29. April 2018

/// Freitag, 27. April


18.30 / Festivaleröffnung
Moderation: Britta Steffenhagen & Hermann Bohlen

18.45 **/// Dummrum** (58:23) 
von Tom Heithoff
Das Dummrumstehen beginnt, wenn das Warten zu Ende ist. Time-Management und Effizienzwahn haben es zwar an den Rand gedrängt, aber dort kann es richtig gut gedeihen.

20.00 / Pause

20.15 **/// Der MikroFlitzer** 
Der schnellste Wettbewerb der Mikrohörspiele mit einer maximalen Länge von 60 Sekunden. Das Publikum wählt seinen Favoriten.


21.30 / Pause

21.45 **/// Call to listen** (34:16) 
von Katharina Pelosi
Eine Aufforderung zur Auseinandersetzung mit Politiken des Erklingens und Gehört-Werdens im postkolonialen Hamburg. Wie können Akte des Zuhörens zum Ausgangspunkt für performative Formen des Erinnerens in der städtischen Gegenwart werden? Kann sich durch Klang die Wahrnehmung von Orten und ihrer historischen Bedeutung verändern?

- eins -

/// Samstag, 28. April

18.30 / Begrüßung
Moderation: Robert Schoen

18.35 **/// Vogel auf dem Leim** (52:20) 
von Helmut Hostnig
Nach dem Tod der Mutter (Jahrgang 1923) muss die Wohnung ausgeräumt werden. Zwei parallel geführte Stimmen lassen das Leben der Mutter im zufallsmodus Revue passieren: Erinnerungen, die das Jetzt in Atem halten. Ein Hybrid aus Dokumentation und poetischer Erzählung.

19.45 / Pause

20.00 // Das kurze brennende Mikro

Der Wettbewerb der Kurzhörspiele mit einer Länge von 5-20 Minuten.
Das Publikum wählt seinen Favoriten.

01 **// Anrufbeantworter** (7:18)
von Anna-Lena Kühner
Au Pair Sabine lost in New York. Ihre Odyssee wird dargestellt in kurzen Sprachnachrichten auf dem Anrufbeantworter: Aufwühlend, actiongeladen und hemmungslos übertrieben.

02 **// Deutschland sucht den Superpoet** (11:47)
von Christian Berner & Frank Schültge
Wieso ist weißer Nebel wunderbar? Und die ganze Mondchase mit traulich und hold – ist das nicht zuviel Naturgeschleime? Die Jury, die Deutschlands Superpoet küren soll, macht es sich nicht leicht, klopft die Lyrikszene auf ihren wahren Gehalt ab.

03 **// Darkride** (6:44)
von Marcel Remy
Die politische Rechte in Deutschland erstarkt und Zeitzeugen der NS-Zeit sterben aus. Ist es vor diesem Hintergrund notwendig, Erinnerungskultur in Deutschland neu zu denken?

04 **// triggerwarnung** (14:21)
von Jörg Piringer
Ein Echo populistischer Narrative gefiltert durch und unterbrochen von automatisch generierten algorithmischen Texten. Die Filterblase der sozialen Medien trifft auf kybernetische Feedbacksprachschleifen.

- zwei -

05 **// Multiple Choice für Mütter** (7:34)
von Sabine Bohnen & Wolfgang von Ackeren
Zum Thema Mutterschaft leidenschaftslos gefragt und unsentimental geantwortet. Jede versteht etwas anderes unter Mütterlichkeit, manche versteht gar nichts. Ein Wechselgesang um Beruhigungsmittel, Sterbeversicherungen und Mariacron.

21.15-21.30 / Pause

06 **// Der Kurier** (17:01)
von Judith Geffert & Antimo Sorgente
Ein Fahrradkurier fährt durch die Stadt, schlängelt sich durch Autoketten, bewältigt Treppenhäuser, irrt durch Gewerbehöfe – immer begleitet von der körperlosen Stimme in seinem Ohr.


07 **// Der Betonflüsterer** (14:20)
von Jan Bolender
Wolfgang arbeitet mit Gefühlen, wo andere mit dem Presslufthammer scheitern.

08 **// Die nun spricht** (6:30)
von Frieda Paris & Robert Sonntag
Die nun spricht Wer spricht? Die nun. Von wo aus? Immer wieder geht eine Stimme durch eine Status-Landschaft und erzeugt eine Poetik des Nachhinein. Rüttelt Die nun an ihrem Namen, könnte sie Udine heißen. Die nun hier geht, versucht Erfahrenes zu verorten. Aus den in den Hör-Raum getragenen Erinnerungen wird ein hörbares Gewebe.


09 **// Die Prinzessin** (12:18)
von Hermann Mensing
Am Bett einer Sterbenden.

10 **// Wanna Play REMAKE** (6:59)
von Carina Pesch
Mit verbundenen Augen, verkabelt mit Mikrophon, Aufnahmegerät und Kopfhörern, klopft die Autorin an die Türen von Fremden. Das Versuchsetting wird zum Symbol für das Überbrücken sozialer Grenzen und Unterschiede. Was bleibt, wenn Menschen nur hörbar sind?

22.45 / Pause


23.00 **/// Hanna** (29:14) 
von Silvia Plail
Wie immer, wenn Hanna schlecht drauf ist, dreht sie sich im Kreis. Ein mehrstimmiger Monolog, oder ein anderer Roman? – mit Hanna und allem, was dazugehört – wer weiß das schon?

- drei -

23.30 // Das kurze brennende Mikro 
Verleihung des Publikumspreises für das beste Hörspiel mit einer Länge von 5-20 Minuten

/// Sonntag, 29. April

18.30 / Begrüßung
Moderation: Frieder Butzmann

18.40 **/// Wendy Pferd Tod Mexiko** (53:26) 
von Natascha Gangl & Rdeča Raketa
Mindestens eine Generation Mädchen ist mit der adretten, ehrgeizigen Reithoftochter Wendy aufgewachsen. Diese Comic-Figur, Inbegriff strahlender Mittelmäßigkeit und philiströser Entsprechung, dient als Folie für eine Reise, die in Zonen emotionaler wie sozialer Eskalation einer Mega-Metropole führt.

19.45 / Pause

20.00 / Das glühende Knopfmikro

Der Wettbewerb der Kurzhörspiele mit einer Länge bis 5 Minuten.
Das Publikum wählt seinen Favoriten.

01 **/ die weite weite sofalandschaft** (5:00)
von Malte Abraham
Was passiert, wenn man sich Arbeit mit nach Hause nimmt und ein Faxgerät gleich dazu?

02 **/ 2, 4, 6, 8, 10 alles Zwang oder was?** (4:57)
von Matthias Baxmann
Nicht, dass man eine bestimmte Anzahl von Gurkenscheiben für einen Salat braucht. Manch einer zählt sie trotzdem. Sinnloses Zählen ist noch die harmloseste unter unseren Zwangshandlungen...

03 **/ Der Verfassungsschützer** (5:00)
von Katja Sophia Ditzler
Eine nächtliche Begegnung mit einem Verfassungsschützer in der Berliner Ringbahn.

04 **/ schuldich** (3:09) von Gregor Franz, Lara Rabitsch, Johannes Rass, Julian Schmiederer
Frau Enzenhofer erwacht im Krankenhaus, kann sich an nichts erinnern. Sofort wird sie von einem Polizisten mit Fragen bombardiert. Allmählich schließen sich ihre Gedächtnislücken.

- vier -